

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 99 (1917)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Geologische Gesellschaft

Autor: Buxtorf, A. / Schardt, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M. Cérésole, que son activité éloigne momentanément de notre pays. Pour la période restant à courir des fonctions du Comité actuel, M. le Prof. Ph.-A. Guye, Vice-Président, a été appelé aux fonctions de Président, M. le Prof. O. Billeter à celles de Vice-Président, devenues aussi vacantes par suite du changement survenu pour la présidence.

L'Assemblée générale de Berthoud a eu aussi à discuter une question importante, celle de la création d'un périodique scientifique suisse de Chimie; cette question avait fait l'objet d'une initiative de la part de M. le Prof. Fr. Fichter à l'Assemblée générale précédente de Schuls-Tarasp (1916) et avait été étudiée entre temps par le Comité; un rapport préliminaire d'orientation, dont la rédaction avait été confiée par le Comité à M. le Prof. Fichter, avait été préalablement adressé aux membres de la Société. A la suite d'une discussion très nourrie, l'Assemblée générale de Berthoud, sans prendre encore position sur la question de principe, a chargé le Comité de poursuivre l'étude de cette création avec le concours d'une Commission consultative plus étendue; le prochain rapport annuel donnera des détails à ce sujet.

Par suite de diverses circonstances, l'inscription de la Société au Registre du Commerce à Berne n'a pas encore été effectuée; plusieurs questions d'organisation intérieure, encore à l'étude, justifient ce retard.

A la fin de l'année 1916, une circulaire a été adressée aux chefs de nos laboratoires chimiques de l'enseignement supérieur, leur rappelant les prix et médailles institués par la Société; aucune demande répondant aux conditions fixées par nos statuts n'a été présentée.

Genève, 31 mars 1917. Le Vice-Président: Ph.-A. Guye.

5. Schweizerische Geologische Gesellschaft

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1916/1917.

In Anbetracht der immer noch andauernden Kriegswirren können wir das mit 30. Juni 1917 abgelaufene Geschäftsjahr unserer Gesellschaft als befriedigend bezeichnen. Die Mitgliederzahl weist einen geringen Zuwachs auf, indem die Zahl der Neueingetretenen diejenige der Verluste durch Todesfall oder Austritt übersteigt.

Hingegen hat sich die Lage in betreff der ausstehenden Jahresbeiträge seitens der in den kriegsführenden Staaten wohnhaften Mitglieder noch verschlimmert, indem die Zahl derselben nunmehr auf 49 gestiegen ist (43 persönliche und 6 unpersönliche Mitglieder, wovon 28 seit 3 Jahren keine Zahlungen gemacht haben). Dadurch werden unsere Einnahmen beträchtlich vermindert.

Vorstand. Der Vorstand hat im Verlauf des verflossenen Jahres die gleiche Verteilung der Ämter beibehalten wie im vorhergehenden Jahr. In einer am 17. März 1917 in Bern abgehaltenen Sitzung wurden die laufenden Geschäftstraktanden erledigt und die Wahl des Exkursionsgebietes für 1917 bei Anlass der Versammlung in Zürich getroffen. Es wurde hiezu das Gebiet der Glarner Alpen bestimmt und mit der Leitung Herr J. Oberholzer in Glarus beauftragt, welcher sich in zuvorkommendster Weise hierzu bereit erklärt hatte.

Personalbestand. Seit dem letzten Jahresschluss — mit 268 persönlichen und 49 unpersönlichen Mitgliedern — sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

Gestorben sind: 6 Mitglieder.

Ausgetreten: 1 Mitglied.

Wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages mussten noch 5 weitere schweizerische Mitglieder *gestrichen* werden, also 6 Verluste durch Austritt. Gesamtverlust 12 Mitglieder.

Dementgegen sind 15 neu eingetretene Mitglieder zu verzeichnen.

Hierzu noch 2 Wiedereintritte, wodurch sich der Zuwachs auf 17 beläuft. Seit 1. Juli 1917 sind noch fünf weitere Anmeldungen eingegangen.

Am 30. Juni 1917 war somit der Mitgliederbestand:

Persönliche Mitglieder	273
Unpersönliche	49
Zusammen	322 Zunahme 5.

Publikationen. Im vergangenen Jahre sind 3 Hefte des Bandes XIV der *Eclogæ* erschienen, enthaltend 477 Seiten Text und 9 Tafeln. Der wiederholte Militärdienst unseres Redaktors Prof. Ch. Sarasin hatte zur Folge, dass derselbe nur das Heft 3 vorbereiten konnte, enthaltend die *Revue géologique* für das Jahr 1914, während die Hefte 1 und 2 unter Leitung von Prof. Schardt, als Redaktor „ad interim“ erschienen sind.

Rechnungsbericht des Kassiers, Prof. Dr. M. Lugeon.

Einnahmen im Geschäftsjahr 1916/17.

	Budgetiert	Wirklich
Eintrittsgebühren }	Fr. 2,400.—	Fr. 90.—
Jahresbeiträge }		2,574.50
Nachtrag an einen lebenslängl. Beitrag		50.—
Kapitalzinsen	” 450.—	” 512.80
Kassa- und Banksaldo	” 4,691.50	” 4,691.50
	<u>Fr. 7,541.50</u>	<u>Fr. 7,918.80</u>

Ausgaben:

	Budgetiert	Wirklich
Reisevergütungen des Vorstandes .	Fr. 80.—	Fr. 64.70
Bureau	” 100.—	” 92.—
Eclogæ	” 4,500.—	” 6,274.05
Unvorhergesehenes	” 50.—	” —.—
	<u>Fr. 4,730.—</u>	<u>Fr. 6,430.75</u>

Bilanz am 30. Juni 1917.

Einnahmen	Fr. 7,918.80
Ausgaben	” 6,430.75
Kassa- und Banksaldo	<u>Fr. 1,488.05</u>
Banksaldo	Fr. 1,205.80
In Händen des Kassiers	” 282.25
	<u>Fr. 1,488.05</u>

Das Vermögen der Gesellschaft, bei der Bank Morel, Chavannes, Günther & Co. in Lausanne deponiert, besteht aus:	
Titel für	Fr. 10,500.—
Lebenslängliche Beiträge (noch zu kapitalisieren) .	” 350.—
Ertrag des Verkaufs der Eclogæ	” 471.75
	<u>Fr. 11,321.75</u>

Dieses Kapital setzt sich folgendermassen zusammen:

Unantastbarer Teil	Fr. 9,950.—
Verfügbarer ”	” 1,371.75
	<u>Fr. 11,321.75</u>
Kapitalvermehrung 1916/17	Fr. 50.—

Budgetvorlage für 1917/1918.

Einnahmen:

A u s g a b e n :

Reiseentschädigung des Vorstandes	Fr.	150.—
Bureau	"	100.—
Eclogæ	"	3,000.—
Unvorhergesehenes	"	50.—
Zu kapitalisieren: Lebenslängliche Beiträge	"	350.—
Verkauf der Eclogæ	"	471.75
	Fr.	4,121.75

Die Verminderung unserer Einnahmen infolge des mit jedem Jahr zunehmenden Ausfalles auswärtiger Mitgliederbeiträge zwingt uns, das Budget für dieses Jahr weit bescheidener als bisher anzusetzen und die Publikationskosten möglichst einzuschränken.

Für den Vorstand,

Der Schriftführer : Prof. Dr. *A. Buxtorf*. Der Präsident : Dr. *H. Schardt*, Prof.

6. Schweizerische Botanische Gesellschaft

Bericht des Vorstandes für das Jahr 1916/17.

1. *Herausgabe der Berichte.* Nachdem auf Antrag des Vorstandes die Gesellschaft beschlossen hatte, 1915 kein Heft der „Berichte“ herauszugeben, ist als Ersatz für diesen durch die Kassaverhältnisse bedingten Ausfall im Berichtsjahre das Doppelheft XXIV/XXV am 30. November 1916 zur Ausgabe gelangt. Es umfasst XLIV und 356 Seiten, und dürfte wohl ein annähernd vollständiges Bild der schweizerischen botanischen Bibliographie wie der „floristischen Fortschritte“ der beiden Jahre 1915 und 1916 geben. Der Druck dieses starken Doppelheftes hat nun allerdings unsere Kasse neuerdings stark in Anspruch genommen, so dass